
Arbeitgeber in Deutschland

Zwischen Rahmenbedingungen und Zielvorstellungen

Studie des
Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)
in Zusammenarbeit mit der
Universität Bielefeld

durchgeführt von
TNS Infratest Sozialforschung

gefördert von der
Leibniz-Gemeinschaft

Ihre Antworten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und in anonymisierter Form ausgewertet, so dass Rückschlüsse auf einzelne Betriebe/ Dienststellen nicht möglich sind.

Wird vom Interviewer ausgefüllt

--	--	--	--

Listen-Nr.

--	--	--

Lfd. Nr.

Kontakt für Rückfragen:

TNS Infratest/Sozialforschung
Landsberger Straße 284
80687 München

Kostenfreies Info-Telefon:
0800 072 47 52
E-Mail: slee@tns-infratest.com

ZU IHRER INFORMATION

Interviewer: Diese Informationen bitte nicht vorlesen, sie dienen dem Befragten, falls der Fragebogen zum Selbstausfüllen vor Ort gelassen wird.

Der Fragebogen richtet sich an lokale Betriebsstätten oder Dienststellen. Gemeint sind damit sowohl Wirtschaftsbetriebe, gemeinnützige Betriebe als auch öffentliche Einrichtungen (Verwaltungen, Behörden, Institutionen).

► Bitte beantworten Sie den Fragebogen nur für diese lokale Einheit!

Der Fragebogen sollte von einer Person ausgefüllt werden, die mit diesem Betrieb gut vertraut ist, z. B. ein Mitglied der Geschäftsführung oder -leitung.

Der Fragebogen bezieht sich auf folgende Themen:

- **Aufbau und Tätigkeit des Betriebs**
- **Personal: Personalstruktur, Personalkosten, bzw. Lohn- und Gehaltsstruktur, Karrieremöglichkeiten, Arbeitszeiten**
- **Wirtschaftliche Situation des Betriebs (Geschäftsvolumen, Abnehmer)**
- **Unternehmenskultur**

Wenn vorhanden, nehmen Sie bitte den letzten Jahres- oder Geschäftsbericht zur Hand, um auf vorhandene Angaben zurückgreifen zu können. Stehen Ihnen für einige Fragen keine genauen Zahlen zur Verfügung, bitten wir Sie, die Angaben zu schätzen.

Ihre Antworten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet. Rückschlüsse auf einzelne Betriebe oder Dienststellen sind damit nicht möglich.

Haben Sie noch Fragen?

Sie können uns anrufen unter

- **TNS Infratest: 0800/072 47 52**
- **Universität Bielefeld: 0521/106 - 4634**
- **DIW Berlin: 030/89 789 - 341**

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung an dieser Studie!

Interviewer: Bitte vermerken:

Beginn des Interviews:

Datum:

TT . MM . JJJJ

Uhrzeit:

: :

ALLGEMEINE ANGABEN

1. Handelt es sich bei diesem Betrieb um ...

Interviewer: Bitte Liste 1 vorlegen!

- A ... die Zentrale eines Unternehmens?
B ... einen selbstständigen Betrieb im Rahmen eines Konzerns oder Organisationsverbunds?
C ... eine Zweigstelle, Filiale o. ä.?
D ... einen Franchisebetrieb?
E ... einen selbstständigen Betrieb?
F ... eine Schule oder Hochschule?
G ... oder eine Dienststelle oder Behörde des öffentlichen Dienstes?

2. Wie viele Beschäftigte hat die Organisation, der dieser Betrieb angehört, insgesamt, innerhalb Deutschlands?

Anzahl der Beschäftigten, in etwa

3. Der Fragebogen richtet sich an die lokale Betriebsstätte. Gemeint sind damit sowohl Wirtschaftsbetriebe, gemeinnützige Betriebe als auch öffentliche Einrichtungen, wie Verwaltungen, Behörden, Dienststellen.

Bitte beantworten Sie den Fragebogen nur für diese lokale Einheit!

Hierfür werden wir einheitlich den Begriff „Betrieb“ benutzen.

Interviewer: Falls die Beantwortung für die lokale Betriebsstätte bei einzelnen Fragen nicht möglich sein sollte, notieren Sie dieses bitte bei der jeweiligen Frage!

4. Kann die Leitungsebene dieses Betriebs selbstständig entscheiden ...

Table with 3 columns: Question, Ja, Nein. Rows A and B regarding personnel and wages.

5. In welchem Jahr wurde dieser Betrieb erstmals gegründet, unabhängig von eventuellen Änderungen der Rechtsform, Standort- oder Eigentümerwechseln?

Wenn Sie es nicht genau angeben können, schätzen Sie bitte.

Im Jahr

6. In welcher Branche ist dieser Betrieb tätig?

Falls dieser Betrieb in mehreren Branchen tätig ist, geben Sie bitte die Branche an, in welcher der Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeit liegt.

Empty text box for industry information.

7. Wie viele Abteilungen gibt es in diesem Betrieb?

Interviewer: Falls keine unterschiedlichen Abteilungen vorhanden, bitte „1“ eintragen!

Anzahl Abteilungen

8. Gibt es innerhalb dieses Betriebs, unterhalb der Leitungsebene, Abteilungen oder Organisationseinheiten mit eigener Kosten- oder Ergebnisermittlung, wie z. B. Cost- oder Profit-Center?

Ja Nein

9. Können Abteilungen oder Organisationseinheiten unterhalb der Leitungsebene über folgende Punkte weitgehend selbstständig entscheiden?

	Ja	Nein
A Zweck der Verausgabung von Sachmitteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Erhöhung oder Reduzierung des Personalbestands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Gestaltung der Entlohnung und des Entlohnungssystems	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Abschluss von Verträgen mit Kunden oder Lieferanten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

WIRTSCHAFTLICHE SITUATION UND PERSONALPOLITIK

10. Wer sind die wichtigsten Abnehmer Ihrer Produkte und Dienstleistungen?

Interviewer: Bitte Liste 2 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

	Ja	Nein
A Private Haushalte oder Privatpersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Andere Betriebe, Unternehmen oder nicht-staatliche Organisationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Öffentliche Auftraggeber	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Wo bieten Sie Ihre Produkte oder Dienstleistungen vorwiegend an?

Interviewer: Bitte Liste 3 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

	Ja	Nein
A Außerhalb Europas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Innerhalb Europas, aber außerhalb Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Überregional, aber innerhalb Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Lokal oder regional, in einer Region Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12. Hätten Sie im Jahr 2011 mit dem vorhandenen Personal wesentlich mehr Auftragsvolumen bewältigen können oder hätten Sie zusätzliches Personal benötigt?

Hätten mit dem vorhandenen Personal wesentlich mehr Auftragsvolumen bewältigen können	<input type="radio"/>
Hätten zusätzliches Personal benötigt	<input type="radio"/>

13. Mit welchen personalpolitischen Maßnahmen reagieren Sie in Ihrem Betrieb üblicherweise auf einen Rückgang der Nachfrage?

Interviewer: Bitte Liste 4 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Ja	Nein
A Verringerung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich, z. B. über Arbeitszeitkonten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Verringerung der Arbeitszeit mit Absenkung der Lohnkosten, z. B. Kurzarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Auslaufenlassen befristeter Verträge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Beendigung der Nutzung von Leih- oder Zeitarbeitnehmern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Verringerung sonstiger Aushilfskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Verringerung der Anzahl festangestellter Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
G Versetzung oder Umsetzung vorhandener Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
H Reduzierung der finanziellen Leistungen an die Mitarbeiter, wie z. B. variable Entlohnungsbestandteile	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Und mit welchen personalpolitischen Maßnahmen reagieren Sie üblicherweise auf einen Anstieg der Nachfrage?

Interviewer: Bitte Liste 5 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Ja	Nein
A Erhöhung der Arbeitszeit mit Lohnausgleich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Erhöhung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich, z. B. Arbeitszeitkonten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Befristete Einstellung von Mitarbeitern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Nutzung von Leih- oder Zeitarbeitnehmern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Einstellung sonstiger Aushilfskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Erhöhung der Anzahl festangestellter Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
G Versetzung oder Umsetzung vorhandener Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
H Fremdvergabe zuvor selbst erbrachter Leistungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Ging die Nachfrage nach Ihren Produkten oder Dienstleistungen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr zurück, blieb sie gleich oder stieg sie an?

Die Nachfrage ...

... ging zurück	<input type="radio"/>
... blieb gleich	<input type="radio"/>
... stieg an	<input type="radio"/>

**16. Wenn Sie an die Situation dieses Betriebs im Jahr 2011 denken:
Waren die folgenden Punkte ein großes Problem, ein kleines Problem oder überhaupt kein Problem?**

Interviewer: Bitte Liste 6 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

War dies . . .	ein großes Problem?	ein kleines Problem?	überhaupt kein Problem?	Trifft nicht zu
A Schneller technologischer Wandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Gesetzliche Rahmenbedingungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Beziehungen zu Zulieferern oder Lieferanten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Hohe Arbeitsbelastung der Belegschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Schwankungen des Arbeitsumfangs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Hohe Kosten für Rohstoffe oder Vorprodukte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
G Hohe Personalkosten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
H Beschaffung von Fremdkapital	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
I Kürzungen oder Rückgang von Budgets	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
J Wettbewerbs- und Konkurrenzdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17. Unabhängig von der Rechtsform des Betriebs: Befindet sich der Betrieb mehrheitlich oder ausschließlich im Eigentum der öffentlichen Hand?

- Ja
- Nein
- Betrieb hat keinen Mehrheitseigentümer
- Nicht bekannt

18. Welche Rechtsform hat der Betrieb?

Interviewer: Bitte Liste 7 vorlegen!

- A Einzelunternehmen (mit Vollhaftung einer Person)
 - B Personengesellschaft (KG, OHG, GbR)
 - C GmbH, GmbH & Co. KG, gGmbH
 - D Kapitalgesellschaft wie z. B. AG oder KGaA
 - E Körperschaft des öffentlichen Rechts, Anstalt, Behörde, Amt
 - F Sonstige Rechtsform wie z. B. Verein, Genossenschaft, Stiftung, UG (haftungsbeschränkt)
- } weiter mit Frage 19
- G Betrieb hat keine eigene Rechtsform ► weiter mit Frage 18a

18a. Wie lautet die Rechtsform der größeren Organisation, zu der dieser Betrieb gehört?

19. Ist Ihr Betrieb im Sinne des Steuerrechts eine gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtung und damit steuerlich begünstigt?

- Ja Nein

FRAGEN ZUR PERSONALSTATISTIK

25. Waren bei Ihnen im Jahr 2011 Mitarbeiter folgender Art tätig?

	Ja	Nein
A Praktikanten oder Volontäre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Freie Mitarbeiter mit Werk- oder Dienstverträgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Leih- oder Zeitarbeitnehmer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Ehrenamtlich Tätige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

26. Wie viele Beschäftigte hatte dieser Betrieb Mitte des Jahres 2011, also zum 30. 06. 2011?

- ▶ Praktikanten, freie Mitarbeiter, Leiharbeitnehmer und ehrenamtlich Tätige sind hier nicht gemeint.
- ▶ Teilzeitbeschäftigte zählen Sie bitte als ganze Person mit.

Eine Schätzung genügt.

Interviewer: Bitte Liste 9 vorlegen!

Interviewer: Bitte eine „0“ eintragen, falls die entsprechende Beschäftigtengruppe nicht vorhanden ist!

Gesamtzahl der Beschäftigten:

Davon:

● **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Arbeiter und Angestellte

Auszubildende

● **Nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Beamte

Tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige

● **Geringfügig Beschäftigte**

27. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Gesamtzahl der Beschäftigten, wie sie in der vorherigen Frage 26 angegeben wurden, also Beschäftigte.

Wenn Sie die Zahlen nicht genau angeben können, reicht uns eine Schätzung.

Interviewer: Bitte Zahl aus Frage 26 hier eintragen und nennen.

Wie viele dieser Beschäftigten zum 30. 06. 2011 waren ...

Interviewer: Falls die Befragungsperson keine absoluten Zahlen nennen kann oder möchte, geben Sie bitte den Hinweis, dass auch Prozentangaben/Anteile genannt werden können.

	Anzahl Beschäftigte der jeweiligen Gruppe	<i>Interviewer:</i> In Ausnahmefällen % eintragen.
A ... Frauen?	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 1px dashed black;" type="text"/> %
B ... teilzeitbeschäftigt?	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 1px dashed black;" type="text"/> %
C ... Personen, deren Muttersprache eine andere als Deutsch ist?	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 1px dashed black;" type="text"/> %
D ... Personen mit Hochschulabschluss?	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 1px dashed black;" type="text"/> %
E ... älter als 55 Jahre?	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 1px dashed black;" type="text"/> %
F ... weniger als 2 Jahre in diesem Betrieb beschäftigt?	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 1px dashed black;" type="text"/> %
G ... 10 Jahre und mehr in diesem Betrieb?	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 1px dashed black;" type="text"/> %

Interviewer:
In **Ausnahme-
fällen** %
eintragen.

%

28. Und wie viele der am 30. 06. 2011 insgesamt in diesem Betrieb Beschäftigten waren **befristet** beschäftigt?

Auszubildende rechnen Sie bitte nicht mit.

Anzahl befristet Beschäftigte

29. Wenn Sie an die Beschäftigten in leitenden Positionen denken: Wie viel Prozent von diesen sind Frauen?

Eine Schätzung genügt.

Anteil der Frauen an Beschäftigten in leitenden Positionen: %

30. Für unsere Auswertungen würden wir gerne weitere Personalstatistiken Ihres Betriebs einbeziehen. Dabei geht es um Informationen, die Ihr Betrieb regelmäßig im Rahmen des **Meldeverfahrens zur Sozialversicherung** an die Sozialversicherungsträger übermittelt.

Dieses sind Informationen zur Personal-, Qualifikations- und Entlohnungsstruktur.

Sie liegen bei der **Bundesagentur für Arbeit** vor und könnten Ihren Interviewangaben zugespielt werden. Dies würde unsere Arbeit sehr erleichtern, die Analysemöglichkeiten ausweiten und so den Wert dieser Studie für die Forschung stark erhöhen.

- ▶ Die Zuspiegung wird unter Einhaltung des Datenschutzes geschehen und nur, wenn Sie einverstanden sind.
- ▶ Die Daten werden ausschließlich in anonymisierter Form verarbeitet.
- ▶ Ihr Einverständnis ist natürlich ebenso freiwillig wie das Interview, das Sie freundlicherweise geben.

Sind Sie einverstanden?

Ja

Nein

31. Wie hoch war im Jahr 2011 der Anteil der **Vollzeitbeschäftigten** in diesem Betrieb mit einem durchschnittlichen Bruttomonatseinkommen von ...

Interviewer: Bitte Liste 10 vorlegen!

Interviewer: Falls genaue Angaben nicht möglich, bitte schätzen!

Anteile Vollzeitbeschäftigter

... unter 1.650 € ? %
... 1.650 bis unter 2.300 € ? %
... 2.300 bis unter 2.850 € ? %
... 2.850 bis unter 3.600 € ? %
... 3.600 € und mehr ? %
Summe %

Interviewer:

Weiß nicht

Keine Angabe

Trifft nicht zu (keine Vollzeitbeschäftigten im Betrieb)

32. Wie hoch war im Jahr 2011 der Anteil der **Teilzeitbeschäftigten** in diesem Betrieb mit einem durchschnittlichen Bruttomonatseinkommen von ...

Interviewer: Bitte Liste 11 vorlegen!

Interviewer: Falls genaue Angaben nicht möglich, bitte schätzen!

Anteile Teilzeitbeschäftigter

... unter 400 € ? %
... 400 bis unter 800 € ? %
... 800 bis unter 1.300 € ? %
... 1.300 bis unter 1.900 € ? %
... 1.900 € und mehr ? %
Summe %

Interviewer:

Weiß nicht

Keine Angabe

Trifft nicht zu (keine Teilzeitbeschäftigten im Betrieb)

KARRIERE UND EINKOMMEN

33. Hat es in diesem Betrieb im Jahr 2011 offene Stellen gegeben?

Offene Ausbildungsplätze sind hier nicht gemeint.

Ja Nein

34. Wie hat sich die Gesamtzahl der Beschäftigten in diesem Betrieb im Jahr 2011, im Vergleich zum Vorjahr, insgesamt entwickelt?

Die Zahl der Beschäftigten ...

- ... ging stark zurück
- ... ging etwas zurück
- ... blieb gleich
- ... stieg an
- ... stieg stark an

35. Welche der folgenden Leistungsanreize nutzen Sie in diesem Betrieb? Nutzen Sie diese häufig, selten oder nie?

Interviewer: Bitte Liste 12 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

Nutzen Sie diese ...	häufig?	selten?	nie?	Trifft nicht zu
A Beförderung von Mitarbeitern zu Gruppen- oder Abteilungsleitern mit Weisungsbefugnis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Erweiterung der Entscheidungsbefugnisse und/oder Aufgabenbereiche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Finanzielle Anreize (Gehaltserhöhung oder Zahlung finanzieller Zusatzleistungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Mehr Autonomie oder Flexibilität bei der Arbeitszeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

36. Wie viele Hierarchie- oder Dienstrangebene gibt es in Ihrem Betrieb in etwa – angefangen von der einfachsten Tätigkeit bis hin zur Leitungsebene des Betriebs?

Anzahl der Hierarchieebenen

37. Wenn in Ihrem Betrieb Leitungs- und Führungspositionen zu besetzen sind, sind Sie darum bemüht, diese Stellen mit internen Bewerbern zu besetzen oder stellen Sie bevorzugt externe Bewerber ein?

Leistungs- und Führungspositionen bei gleicher Qualifikation werden ...

- A ... bevorzugt mit internen Bewerbern besetzt
- B ... bevorzugt mit externen Bewerbern besetzt
- C ... Es wird nicht unterschieden zwischen internen und externen Bewerbern

38. Ist die Entlohnung der Beschäftigten in diesem Betrieb durch einen Tarifvertrag verbindlich geregelt?

Ja, durch einen Branchen- oder Flächentarifvertrag	<input type="radio"/>	} weiter mit Frage 42
Ja, durch einen Haus- oder Firmentarifvertrag	<input type="radio"/>	
Nein, durch keinen Tarifvertrag	<input type="radio"/>	

39. Gibt es in Ihrem Betrieb schriftlich fixierte Regeln, Richtlinien oder Leitlinien der Entlohnung?

Ja Nein ► weiter mit Frage 41

40. Sind diese der Mehrheit der Beschäftigten im Betrieb bekannt?

Ja Nein

41. Wie stark orientieren Sie sich bei der Entlohnung Ihrer Mitarbeiter an den folgenden Kriterien?

Interviewer: Bitte Liste 13 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Sehr stark	Stark	Etwas	Gar nicht
A Tarifvertrag oder branchenübliche Bezahlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Individuelle Leistung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Teamleistung oder Gruppenergebnis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Erfolg des gesamten Betriebs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Dauer der Betriebszugehörigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Formaler Ausbildungs- oder Berufsabschluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

► weiter mit Frage 45

42. Gilt in diesem Betrieb mehr als ein Tarifvertrag, zum Beispiel für unterschiedliche Beschäftigtengruppen?

Ja Nein

43. Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten in diesem Betrieb, die außertariflich entlohnt werden, d. h. Beschäftigte, deren Gehalt nicht durch einen Tarifvertrag geregelt wird?

Anteil der Beschäftigten, die außertariflich entlohnt werden %
 Falls „0 %“ ► weiter mit Frage 45

44. Wie stark orientieren Sie sich bei der Entlohnung der außertariflich Beschäftigten an den folgenden Kriterien?

Interviewer: Bitte Liste 14 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Sehr stark	Stark	Etwas	Gar nicht
A Tarifvertrag oder branchenübliche Bezahlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Individuelle Leistung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Teamleistung oder Gruppenergebnis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Erfolg des gesamten Betriebs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Dauer der Betriebszugehörigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Formaler Ausbildungs- oder Berufsabschluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

45. Ist im Vergleich zur branchenüblichen Bezahlung das Entlohnungsniveau in diesem Betrieb ...

- ... deutlich höher
- ... etwa gleich
- ... deutlich geringer

46. Denken Sie bitte an die Unterschiede bei Löhnen und Gehältern der Belegschaft insgesamt in diesem Betrieb. Sind diese Unterschiede ...

- ... sehr groß
- ... eher groß
- ... eher gering
- ... sehr gering

Interviewer: Weiß nicht
Keine Angabe

ARBEITSORGANISATION

47. Hier sind einige Aussagen über Führung und Zusammenarbeit im Betrieb. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit diese zutreffen oder nicht.

Interviewer: Bitte Liste 15 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Trifft voll und ganz zu	Trifft ziemlich zu	Teils-teils	Trifft kaum zu	Trifft überhaupt nicht zu
A Dieser Betrieb ist stark hierarchisch organisiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Dieser Betrieb hat bürokratische Strukturen mit umfangreichen formellen Regelungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Mitarbeiter werden umfassend an Entscheidungen beteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Dieser Betrieb zeichnet sich durch hohe Teamorientierung aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Arbeitsabläufe und Entscheidungsprozesse sind genau festgelegt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Das Verhältnis zwischen den Mitarbeitern ist durch internen Wettbewerb und Konkurrenz geprägt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
G Die meisten Mitarbeiter sehen den Betrieb als eine große Familie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
H In diesem Betrieb besteht eine hohe Leistungsorientierung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
I In diesem Betrieb hat die Information der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

48. Treffen die folgenden Aussagen auf diesen Betrieb zu oder nicht zu?

Interviewer: Bitte Liste 16 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Trifft zu	Trifft nicht zu
A In der Regel wissen Beschäftigte hier, was andere Beschäftigte verdienen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Es ist von der Betriebsleitung <u>nicht</u> gewünscht, dass die Beschäftigten untereinander über ihr Einkommen sprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

49. Welche der folgenden Instrumente nutzen Sie zur Beurteilung der Leistung der Beschäftigten? Und nutzen Sie diese Instrumente für alle oder nur für einige Ihrer Beschäftigten?

Interviewer: Bitte Liste 17 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Ja, für alle	Ja, für einige	Nein
A Formale Mitarbeitergespräche mindestens einmal jährlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Schriftlich fixierte Zielvereinbarungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Schriftliche Beurteilungen der Arbeitsleistungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Andere Arten der Leistungsmessung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

50. Gibt es in Ihrem Betrieb ...

	Ja	Nein
A ... Stellenbeschreibungen für die Mehrheit der Arbeitsplätze?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B ... schriftlich fixierte Pläne für die Personalentwicklung und Weiterbildung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C ... formal festgelegte Verfahren bei der Stellenbesetzung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D ... Richtlinien, Regeln oder Leitlinien zur Chancengerechtigkeit, zu Diversity oder gegen Diskriminierung, unabhängig von den gesetzlichen Vorgaben?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

51. Gibt es in Ihrem Betrieb ...

	Ja	Nein
A ... einen Betriebs- oder Personalrat, gewählt nach dem Betriebsverfassungs- oder Personalvertretungsgesetz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B ... eine andere betriebsspezifische Form der Mitarbeitervertretung wie z. B. Belegschaftssprecher, runder Tisch oder Ähnliches?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

52. Gibt es in Ihrem Betrieb Regelungen zu Arbeitszeitkonten, und wenn ja, gelten diese für alle oder für einen Teil der Beschäftigten?

Ja, für alle Beschäftigten	<input type="radio"/>
Ja, für einen Teil der Beschäftigten	<input type="radio"/>
Nein, gibt es nicht	<input type="radio"/>

53. Können in Ihrem Betrieb die nicht leitenden Angestellten ihre täglichen Arbeitszeiten gemäß ihren individuellen Erfordernissen frei einteilen?

Wenn ja, können das alle oder nur ein Teil der nicht leitenden Angestellten?

Ja, alle nicht leitenden Angestellten	<input type="radio"/>
Ja, ein Teil der nicht leitenden Angestellten	<input type="radio"/>
Nein, die nicht leitenden Angestellten können das nicht	<input type="radio"/>

59. Welches ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

Interviewer: Bitte Liste 20 vorlegen!

- | | |
|---|-----------------------|
| Schule ohne Abschluss verlassen | <input type="radio"/> |
| Volks-/Hauptschulabschluss (DDR: 8. Klasse) | <input type="radio"/> |
| Realschulabschluss/Mittlere Reife (DDR: 10. Klasse) | <input type="radio"/> |
| Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) | <input type="radio"/> |
| Abitur/Hochschulreife | <input type="radio"/> |
| Fachhochschule (früher: auch Ingenieurschule, Lehrerbildung, DDR: Ingenieur und Fachschulabschluss) | <input type="radio"/> |
| Universitäts-, Hochschulabschluss | <input type="radio"/> |
| Promotion | <input type="radio"/> |
| Sonstiger Bildungsabschluss | <input type="radio"/> |

60. Sind Sie ...

- | | |
|----------|-----------------------|
| Weiblich | <input type="radio"/> |
| Männlich | <input type="radio"/> |

61. Sind Sie ...

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| 16 bis einschließlich 30 Jahre | <input type="radio"/> |
| 31 bis einschließlich 49 Jahre | <input type="radio"/> |
| 50 Jahre und älter | <input type="radio"/> |

**62. Gerne senden wir Ihnen eine Zusammenfassung der Ergebnisse zu.
Bei Interesse nennen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse oder schicken Sie eine kurze E-Mail
an folgende Adresse:
slee@tns-infratest.com**

E-Mail-Adresse: _____ @ _____

Interviewer: Bitte vermerken:

Ende des Interviews, Uhrzeit:

<input type="text"/>	:	<input type="text"/>
----------------------	---	----------------------

Würden Sie uns bitte abschließend noch Ihren Namen angeben und wie wir Sie am besten erreichen können, falls wir zu einzelnen Angaben Rückfragen haben sollten?

Name

Funktion im Betrieb

Telefon (mit Vorwahl)

Fax

E-Mail

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

WELLE

ABRNR

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews und die Übergabe der „Erklärung zum Datenschutz“.

Ort

Datum

Unterschrift